



Grafik Typografie Fotografie Film  
Medien als Instrument kritischer Kunstpraxis

### Künstlerische Arbeit

Medienkunst, Installationen, Intervention, Dokumentation, Medienarbeit, Politische Kommunikation.

### Werkstatt

Werkstattgespräche zur Ortsbestimmung.  
Theorie und Praxis: Politisches Lernen durch Visuelle Kommunikation.

### Auftragsarbeiten

Visuelle Kommunikation (Verlags- und 'Neue' (digitale) Medien / Photographie) in Kunst und Kultur, Soziales, Bildung, Wissenschaft.

### Zielgruppen und Orte

KünstlerInnen, AutorInnen, Dokumentationszentren, Ausstellungsräume, Öffentlicher Raum, NSB, NGO's, NPO's, "Dritter Sektor".

### Ausbildungen u. Tätigkeiten

Kunstakademie Düsseldorf» > Theater u. (Dokumentar-)Film im Fb. Freie Kunst  
Techniker > Elektronik-Entwicklungsbüro, u.a. Informationstechnik  
HfbK Hamburg» > FK, Visuelle Kommunikation (Diplom VK)  
Sozialpädagoge > SPFH, Einzelbetreuung nach KJHG

### Herkunft

Geboren und aufgewachsen im Rheinland (Bergheim/Erft).  
Seit 1976 in Hamburg lebend.

### Ihre Mitteilung

Einblicke in Scribble  
Muhammad cartoon »

Einblicke in Scribble  
Nazi Gedenken »

### .:Archiv:.

Hamburger Illustrierte  
2002-2006 »  
Infos zum Projekt »

### .:Empfehlungen:.

Der Spindoktor »

Cultiv »

## EIGENSINN VISUELLE KOMMUNIKATION mit den Studienrichtungen:

- Verlagsmedien (Typografie und Druckmedien, Künstlerische Telematik/Computer, Zeichnungen, Grafik, Bild-Text-Arbeit)
- Film (Dokumentarfilm/-Video, Experimental-, Animations- und Inszenierter Film, Medienökologie)
- Fotografie (Künstlerisch-experimentelle Fotografie, Dokumentar- und Inszenierte Fotografie, Fotografie im Kontext anderer Medien)

Abschluß: Diplom für Visuelle Kommunikation/Medien  
Regelstudienzeit: 10 Semester

Das Studium an der Kunsthochschule hat die Aufgabe, die Entwicklung der «Künstlerischen Persönlichkeit» zu fördern – es ist also an persönlichen Entwicklungs- und Qualifizierungsprozessen ausgerichtet. Wesentlich sind deshalb, neben der besonderen künstlerischen Befähigung, Eigeninteresse und Selbstständigkeit der Studierenden.

Dementsprechend wird im Studiengang Visuelle Kommunikation/Medien nicht durchgängig für die traditionellen Berufsbilder im visuellen Bereich ausgebildet. Studienziele sind also nicht die arbeitsteiligen Spezialberufe wie Werbegrafiker, Kameramann, Modefotograf, Kommunikationsdesigner usw.

Abgesehen von den sachlichen Schwierigkeiten, im Bereich der Medienkommunikation einen Beruf zur Grundlage des Studiums zu wählen – die Berufsstrukturen können sich im Laufe eines Studiums wesentlich verändern, Berufsaussichten können sich drastisch umkehren – bezieht sich die Hamburger Kunsthochschule auf die Tradition der Persönlichkeitsbildung, das Projektstudium und das künstlerische Experiment als wichtige Methode.

Es geht daher weniger um die Ausbildung in Hinsicht auf ein definiertes Berufsbild als um die Entwicklung individueller Potenziale.

HFBK Hamburg, 2004

Die HFBK Hamburg hat ihr Studiensystem auf Bachelor/Master-Abschlüsse umgestellt. Hinzu kommen Studiengebühren.

März 2008

## DER ZWECK ALS SYMPTOM

Die Musen küssen niemanden mehr, stillen nur noch ihren "Kleinen Hunger". Im Lande sind Ränder und Nischen okkupiert und vermarktet. Das Banale hat die "Beliebigkeit" der Postmoderne überholt.  
Daher gilt weiterhin: "Es gibt kein richtiges Leben im falschen."

## IMPRESSUM Rechtliche Hinweise

Inhaber-Anschrift :  
Hans Jürgen Gaschler  
Nüßlerkamp 17b  
22175 Hamburg

[www.visuelle-kommunikation.de](http://www.visuelle-kommunikation.de)

Die Anschrift ist für Juristen als "Iadungsfähige" zu betrachten. Elektronische Kommunikation wird ausschließlich als Hilfsmittel für die interne Kommunikation gepflegt.

Beachten Sie bitte, daß alle Arbeiten, Präsentationen, Abbildungen und Dokumentation von künstlerischen Arbeiten und Prozessen, Rechtsschutz genießen.

ACHTUNG!  
Sie verlassen jetzt  
West-Berlin.

Kopieren Sie die  
Informationen auf  
Ihren Rechner!